

Newsletter

5, 1/2017

Editorial

- 1) Gremiennachrichten
 - 2) Aktuelles Programm
 - 3) Rückblick: Vergangene Veranstaltungen
 - 4) Fördermöglichkeiten
 - 5) Neues aus den Arbeitsgruppen
 - 6) Entdeckt: Veröffentlichungen
 - 7) Links
- Impressum

Editorial

Liebe Mitglieder der MARburg University Research Academy, liebe MARA-Interessierte, in unserem 5. Newsletter berichten wir wieder über Neues aus dem Direktorium und unseren Ausschüssen, über vergangene und zukünftige Veranstaltungen, über Fördermöglichkeiten, wie die eben ausgeschriebenen Gleichstellungsstipendien oder unser neues Mentoringprogramm für Postdocs mit der Justus-Liebig-Universität Gießen, sowie über die Arbeit unserer Arbeitsgruppen.

Für die Nachwuchsvertreter/-innen im MARA-Direktorium steht zudem im Juni 2017 eine Neuwahl an. Wir möchten schon heute alle Promovierenden und Postdocs, die sich vorstellen können, die Nachwuchsförderung in der MARA und die Situation des wissenschaftlichen Nachwuchses an der Philipps-Universität mitzugestalten, ermuntern, eine Kandidatur in Erwägung zu ziehen.

Wir freuen uns, wenn unsere Angebote Sie ansprechen und wir Sie bald wieder bei uns begrüßen dürfen!

Mit freundlichem Gruß



Prof. Dr. Bernd Hayo
Geschäftsführender Direktor des MARA-Direktoriums

1) Gremiennachrichten

Neues aus dem Direktorium und den Ausschüssen

Im MARA-Direktorium steht im Juli 2017 der erste Amtswechsel nach der Umstrukturierung an. So werden sowohl der Geschäftsführende und der Stellvertretende Geschäftsführende Direktor ihre Posten tauschen als auch die bisherigen ordentlichen und stellvertretenden professoralen Vertreter/-innen. Für die Nachwuchsvertreter/-innen findet eine Neuwahl statt (s. u.).

Zudem gab es in den vergangenen Monaten einige Wechsel in der Besetzung des Direktoriums, da bisherige Mitglieder ausgeschieden sind. Die aktuelle Besetzung des Direktoriums finden Sie hier. Dadurch ergibt sich auch eine Änderung bei der Besetzung des Ausschusses Gleichstellungsstipendien. Wir begrüßen alle neuen Gremienmitglieder und danken den ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre wertvolle Arbeit!

In seiner Sitzung am 16. Februar 2017 hat das Direktorium außerdem angeregt, eine/n internationale/n Nachwuchswissenschaftler/-in als beratendes Mitglied ins MARA-Direktorium zu berufen, um die Interessen internationaler Nachwuchswissenschaftler/-innen zu vertreten. Zurzeit sucht die MARA geeignete ausländische Kandidatinnen und Kandidaten mit ausreichenden Deutschkenntnissen, die sich eine beratende Tätigkeit im MARA-Direktorium vorstellen könnten. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung!

Weiter hat das Direktorium seine neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen endgültig verabschiedet. Sie gelten nun für die Veranstaltungen und das Beratungsangebot der MARA. Es hat zudem zur Kenntnis genommen, dass die im Jahr 2016 ausgearbeitete Reform des Programms Entwicklung und Management von Forschungsprojekten (EMF) nach Zustimmung der beiden Präsidien in Kassel und Marburg inzwischen abgeschlossen ist. In 2017 werden noch Übergangsregeln für die Umstellung der Pflichtkurse gelten, insgesamt startet das Programm zum Erwerb von Kompetenzen für die Einwerbung und das Management von Drittmitteln jedoch in neuem Gewand. Wichtigste Änderungen sind ein noch stärkerer Bezug zu den geplanten Drittmittelprojekten im Kursangebot und die Anrechnung der Erarbeitung des zu begutachtenden Drittmittelantrags im Zertifikat. Aufgrund der Reform beginnt ab Juli 2017 auch eine neue Amtszeit des zuständigen EMF-Beirats, der zurzeit neu besetzt wird.

Neuwahlen der Nachwuchsvertreter/-innen im MARA-Direktorium im Juni 2017

Im Mai/Juni 2017 werden die Nachwuchsvertreter/-innen für das MARA-Direktorium neu gewählt. Über das MARA-Direktorium haben Promovierende und Postdocs der Universität die Möglichkeit, die Nachwuchsförderung der MARA wie auch die Situation des wissenschaftlichen Nachwuchses an der Philipps-Universität konkret mitzugestalten. Für alle an einer solchen Vertretung Interessierten möchten wir hierzu ein paar Erläuterungen geben:

Im MARA-Direktorium bestehen zwei Gruppen an Nachwuchsvertreterinnen bzw. -vertretern, die Gruppe der Promovierenden und die Gruppe der Postdocs. Für jede Gruppe sind drei ordentliche und drei stellvertretende Sitze für eine Amtszeit von zwei Jahren ab 1. Juli 2017 zu besetzen.

Sitzungen finden ca. drei- bis viermal jährlich statt. Wir würden uns freuen, wenn wir Kandidaturen aus allen Fachbereichen der Universität erhalten würden.

Kandidieren können Nachwuchswissenschaftler/-innen, die gleichzeitig Mitglieder der MARA und Mitglieder der Universität sind. Dies sind immatrikulierte Doktorandinnen und Doktoranden, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Lehrkräfte für besondere Aufgaben, akademische (wissenschaftliche) Hilfskräfte und administrativ-technische Mitarbeiter/-innen, die als Promovierende und Postdocs Mitglieder der MARA sind.

Den konkreten Aufruf, Wahlvorschläge einzureichen und zu kandidieren, und genauere Informationen zu den benötigten Dokumenten versenden wir in Kürze. Wir möchten Sie dennoch bereits in diesem Newsletter bitten, diese Information breit in Ihrem Fachbereich zu streuen und sich auch zu überlegen, ob diese Tätigkeit nicht auch etwas für Sie sein könnte.

Die Wahl der Nachwuchsvertreter/-innen im MARA-Direktorium findet online Anfang Juni 2017 statt. Wahlberechtigt sind ebenfalls die oben genannten promovierenden und promovierten Mitglieder der MARA.

2) Aktuelles Programm

Veranstaltung	Datum	Modalitäten	Referierende/ Beteiligte	Programm
Forschen				
R Basics – Statistical Data Analysis	01.04.2017, 9:00–17:00 h	Promovierende aller Fachrichtungen mit wenig oder keiner Erfahrung mit R Intern 25,- EUR Extern 75,- EUR	Dr. Matthias Duschl, Daniel Lee	Promovierendenprogramm Lebens- und Natur- wissenschaften E-Mail
Versuchstierkunde - Tierschutzgerechter Umgang mit Labormäusen oder -ratten	17.05.2017 05.07.2017 06.09.2017 07.09.2017	Promovierende und Wissenschaftler/-innen, die in ihrer Forschungs- arbeit mit Mäusen oder Ratten arbeiten und an der UMR oder dem UKGM-Standort Marburg angestellt sind. Intern 50,- EUR Extern 150,- EUR	Dr. Cornelia Exner, Dr. Kirsten Grimpo, Dr. André Kaminiarz, Dr. Nicole Linklater, Dr. Hosam Shams- Eldin	Promovierendenprogramm Lebens- und Natur- wissenschaften E-Mail
Good Scientific Practice – The Responsible Conduct of Research	29.06.2017, 09:15-18:00 h 30.06.2017, 09:15-13:15 h	Promovierende aller Fachrichtungen Intern 40,- EUR Extern 100,- EUR	Dr. Michael Gommel	Promovierendenprogramm Lebens- und Natur- wissenschaften E-Mail

Akademisches Schreiben

Schreibwerkstatt – Gezieltes Lesen und Auswerten von Literatur für die Promotion in den Geistes- und Sozialwissenschaften	24.04.2017, 10:30–14:45 h	Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften Kostenfrei	Dr. Melanie Brinkschulte	Promovierendenprogramm Geistes- und Sozialwissenschaften E-Mail
Writing Lab – English Academic Writing for the Life and Natural Sciences	24.04.2017, 9:00–17:00 h 12.05.2017, 9:00–17:00 h	Promovierende der Lebens- und Naturwissenschaften Intern 50,- EUR Extern 150,- EUR	Laurence F. Henry	Promovierendenprogramm Lebens- und Naturwissenschaften E-Mail
Schreibwerkstatt – Mehrsprachig wissenschaftlich arbeiten und schreiben	25.04.2017, 09:00–17:00 h	Promovierende aller Fachrichtungen Intern 25,- EUR Extern 75,- EUR	Dr. Melanie Brinkschulte	Promovierendenprogramm Lebens- und Naturwissenschaften E-Mail
Schreibwerkstatt – Textrevision	06.05.2017, 10:00–14:00 h	Promovierende aller Fachrichtungen Kostenfrei	Dr. Monika Rapp	Promovierendenprogramm Lebens- und Naturwissenschaften E-Mail
Writing Lab – Producing an Academic Paper in the Social Sciences and Humanities	11.05.2017, 10:00–17:30 h 12.05.2017, 10:00–17:30 h	Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften Intern 50,- EUR Extern 150,- EUR	Dr. Kimberly Crow, Stephan Elkins	Promovierendenprogramm Geistes- und Sozialwissenschaften E-Mail
Writing Lab – From Idea to Text in the Life and Natural Sciences	02.06.2017, 10:00–14:00 h	Promovierende der Lebens- und Naturwissenschaften Kostenfrei	Prof. Dr. Annette Klussmann-Kolb	Promovierendenprogramm Lebens- und Naturwissenschaften E-Mail
Schreibwerkstatt – Veröffentlichen in Deutschland in den Geistes- und Sozialwissenschaften	08.06.2017, 9:00–13:00 h	Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften Kostenfrei	Ina Beneke, Norman Rinckenberger	Promovierendenprogramm Geistes- und Sozialwissenschaften E-Mail
Writing Lab – Getting Published Abroad in the Humanities and Social Sciences	08.06.2017, 14:00–18:00 h	Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften Kostenfrei	Stephan Elkins	Promovierendenprogramm Geistes- und Sozialwissenschaften E-Mail
Wissenschaftliches Kommunizieren				
Wissenschaftskommunikation – Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit im Wissenschaftsbetrieb	07.04.2017, 9:00–17:00 h	Fortgeschrittene Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen Intern 25,- EUR Extern 75,- EUR	Dr. Elisabeth Hoffmann	Postdoktorandenprogramm Anmeldeformular

Wissenschaftliches Kommunizieren

Scientific Presentations – Clear Goal – Captivating Outline – Confident Delivery 21.04.2017, 09:00-17:00 h Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen Dr. Constanze Armbrecht Promovierendenprogramm Lebens- und Naturwissenschaften **E-Mail**

22.04.2017, 09:00-17:00 h

Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

EMF – Gesprächs- und Verhandlungsführung

05.05.2017, 10:00–17:30 h

Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen

Dr. Katja Franz

Postdoktorandenprogramm im Rahmen des Zertifikatprogrammes „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“ (EMF) **Anmeldung**

06.05.2017, 10:00–17:30 h

Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

Präsentationstraining für Nicht-muttersprachler/-innen

13.05.2017, 10:00–17:00 h

Internationale Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen

Dr. Susanne Duxa

Promovierendenprogramm Geistes- und Sozialwissenschaften **E-Mail**

20.05.2017, 10:00–17:00 h

Kostenfrei

Wissenschaftskommunikation – Allgemeinverständlich präsentieren: Wie es auch Nicht-Fachleute verstehen

16.05.2017, 10:00–18:00 h

Fortgeschrittene Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen

Katja John

Postdoktorandenprogramm **Anmeldeformular**

Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR

Wissenschaftskommunikation – Dos and Don'ts im Pressekontakt

13.06.2017, 9:00–17:00 h

Fortgeschrittene Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen

Hilde Weeg

Postdoktorandenprogramm **Anmeldeformular**

Intern 25,- EUR
Extern 75,- EUR

Disputationstraining

22.06.2017, 10:00–18:00 h

Promovierende aller Fachrichtungen

Prof. Dr. Daniel Wrede

Promovierendenprogramm Geistes- und Sozialwissenschaften **E-Mail**

23.06.2017, 9:00–17:00 h

Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

Führung und Management

Karriereentwicklung für Postdocs – Promovierende betreuen!

29.03.2017, 9:00–17:00 h

Fortgeschrittene Postdocs (in Gießen auch Juniorprofs) aller Fachrichtungen

Prof. Dr. Martin Zierold

Postdoktorandenprogramm **Anmeldeformular**

30.03.2017, 9:00–17:00 h

Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

EMF – Mitarbeiterführung für Projektleiter/-innen

27.04.2017, 10:00–18:00 h

Fortgeschrittene Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen

Prof. Dr. Daniel Wrede

Postdoktorandenprogramm im Rahmen des Zertifikatprogrammes „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“ (EMF) **Anmeldung**

28.04.2017, 9:00–17:00 h

Intern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

Führung und Management

Managing Projects in Science and Research

03.05.2017,
09:00–17:00 hPromovierende
und Postdocs aller
Fachrichtungen

Dr. Christine Issa

Promovierendenprogramm
Lebens- und Natur-
wissenschaften
E-Mail04.05.2017,
09:00–17:00 hIntern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

EMF – Achtsam führen

18.05.2017,
9:00–17:00 hFortgeschrittene
Promovierende
und Postdocs aller
Fachrichtungen

Barbara Schade

Postdoktorandenprogramm
im Rahmen des Zertifikat-
programmes „Entwicklung
und Management von
Forschungsprojekten“ (EMF)
Anmeldung19.05.2017,
9:00–17:00 hIntern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

Hochschulkarriere und Familienplanung – Alles unter einen Hut?

20.06.2017,
9:00–17:00 hPromovierende
und Postdocs aller
FachrichtungenDr. Dieta
KuchenbrandtPromovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissen-
schaften
E-Mail21.06.2017,
9:00–13:00 hIntern 40,- EUR
Extern 100,- EUR

Karriere und Internationales

Strategische Karriere- planung für Postdocs – Eintägiger Workshop und Einzelcoachings

11.05.2017,
9:30–17:30 hPostdocs aller
FachrichtungenProf. Dr. Annette
Klussmann-KolbPostdoktorandenprogramm
Anmeldeformular12.05.2017,
8:30–18:30 hIntern 50,- EUR
Extern 150,- EUR

Getting Started – How to Turn Your PhD into a Career & Career Paths between Academia and the Economy

30.05.2017,
09:00–17:00 hInternationale
Promovierende aller
Fachrichtungen

Dr. Christine Issa

International Office und
MARA
E-Mail31.05.2017,
09:00–17:00 h

Kostenfrei

Promovieren ja oder nein? – Workshop zur Entscheidungsfindung

01.06.2017,
9:00–17:00 hPromovierende und
fortgeschrittene
Studierende aller
Fachrichtungen

Dr. Christine Issa

Promovierendenprogramm
Lebens- und Natur-
wissenschaften
E-MailIntern 25,- EUR
Extern 75,- EUR

Assessment-Center leicht gemacht!

02.06.2017,
9:00–17:00 hPromovierende
und Postdocs aller
Fachrichtungen

Johanna Denzel

Promovierendenprogramm
Lebens- und Natur-
wissenschaften
E-Mail03.06.2017,
9:00–13:00 hIntern 40,- EUR
Extern 100,- EUR

Wie bewerbe ich mich richtig?

24.06.2017,
9:00–17:00 hPromovierende
und Postdocs aller
Fachrichtungen

Johanna Denzel

Promovierendenprogramm
Lebens- und Natur-
wissenschaften
E-MailIntern 25,- EUR
Extern 75,- EUR

Drittmittel und Transfer

EMF – Bewertung, Schutz und Vermarktung von Hoch- schul-Know-how

27.06.2017,
9:00–13:00 hPromovierende
und Postdocs aller
FachrichtungenDr. Thomas
WidmannPostdoktorandenprogramm
im Rahmen des Zertifikat-
programmes „Entwicklung
und Management von
Forschungsprojekten“ (EMF)
Anmeldung

Kostenfrei

Die MARA empfiehlt: Schreibwerkstatt

Die Schreibwerkstatt der MARA richtet sich in erster Linie an Promovierende aller Fachbereiche der Universität und bietet ein praxisorientiertes Instrumentarium, das die Teilnehmenden in die Lage versetzen soll, ihre wissenschaftliche Schreibtätigkeit effektiv zu gestalten. Orientiert an den wesentlichen Schritten des Schreibens werden gezielt Schreib- und Arbeitstechniken vermittelt, mit deren Hilfe der Schreibprozess unterstützt und optimiert werden kann. Hauptbestandteil sind Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben sowie zum Verfassen wissenschaftlicher Publikationen und deren Veröffentlichung in deutscher wie auch in englischer Sprache. Zusätzlich werden Kurzworkshops angeboten, in denen gezielt einzelne Themengebiete des wissenschaftlichen Schreibens, wie z.B. Stil, Schreibflusstechniken, Textrevision oder bestimmte Texttypen, behandelt werden. Wo es sich als sinnvoll erwiesen hat, weisen die Seminare einen Fächerbezug zu den Geistes- und Sozial- bzw. den Lebens- und Naturwissenschaften auf.

Alle Kurse der Schreibwerkstatt sind unter dem Kompetenzfeld [Akademisches Schreiben](#) zu finden.

Neben dem Kursangebot besteht für Promovierende zusätzlich die Möglichkeit, individuelle Fragen und Anliegen in einem vertraulichen Gespräch mit einer Schreibberaterin zu besprechen, sowohl für das Schreiben auf Deutsch als auch auf Englisch. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Es sind noch Plätze frei...

Auf den nächsten Seiten möchten wir besonders auf einige unserer Veranstaltungen während der nächsten Wochen hinweisen, in denen es noch freie Plätze gibt. Kontaktieren Sie uns gerne, auch wenn die Anmeldefrist bereits abgelaufen ist!

Wissenschaftskommunikation – Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit im Wissenschaftsbetrieb

Zeit:	07.04.2017 09:00 h–07.04.2017 17:00 h
Ort:	MARA, F 05, Deutschhausstraße 11+13, 1. OG, Seminarraum 01.0010
Referentin:	Dr. Elisabeth Hoffmann
Zielgruppe:	Fortgeschrittene Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen
Modalitäten:	Intern 25,- EUR, Extern 75,- EUR
Veranstalter:	Postdoktorandenprogramm
Anmeldung:	Bis zum 23.03.2017. Anmeldeformular

Wie kann ich als Wissenschaftler/-in meine Forschung in die Medien und damit in die Öffentlichkeit bringen? Ist dies überhaupt sinnvoll? Welchen Nutzen habe ich oder hat meine Einrichtung davon? Welche Themen sind für die Medien interessant und wie muss ich sie darstellen?

In diesem Workshop erhalten Sie einen Einblick in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft und erfahren, wie Sie diese für sich und Ihre Forschung nutzen können.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse:

- Sie wissen, warum, d. h. zur Erreichung welcher Ziele, in der Wissenschaft Medien- und Öffentlichkeitsarbeit betrieben wird.
- Sie sind in der Lage, für Ihr Thema relevante Zielgruppen und Kommunikationsziele zu identifizieren.
- Sie können Ihre Botschaft zielgruppengerecht formulieren.
- Sie wissen, wie eine gute Presseinformation aufgebaut ist.
- Sie haben eine Vorstellung davon, welche Kommunikationsformate für Sie in Frage kommen und welche nicht.

Weiterbildungsmethoden:

Präsentation, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, praktische Übungen

Schreibwerkstatt – Mehrsprachig wissenschaftlich arbeiten und schreiben

Zeit:	25.04.2017 09:00 h–25.04.2017 17:00 h
Ort:	MARA, F 05, Deutschhausstraße 11+13, 1. OG, Seminarraum 01.0030
Referentin:	Dr. Melanie Brinkschulte
Zielgruppe:	Promovierende aller Fachrichtungen
Modalitäten:	Intern 25,- EUR, Extern 75,- EUR
Veranstalter:	Promovierendenprogramm Lebens- und Naturwissenschaften
Anmeldung:	Bis zum 10.04.2017 unter mara.lnw@uni-marburg.de

In einer globalisierten Wissenschaftsgesellschaft sind mehrere Wissenschaftssprachen verbreitet. Nutzen Sie nicht selbst bereits mehrere Wissenschaftssprachen, indem Sie z. B. Publikationen auf Englisch, Deutsch oder evtl. Spanisch, Französisch, Arabisch... lesen? Diese verarbeiten Sie weiter, um die Erkenntnisse in Ihren eigenen wissenschaftlichen Text zu integrieren, unabhängig davon, in welcher Sprache Sie selbst schreiben. Bei diesen rezeptiven und produktiven Tätigkeiten nutzen Sie intuitiv die Ihnen verfügbaren Sprachen. Ihre Sprachkenntnisse können Sie jedoch auch reflektiert für das wissenschaftliche Schreiben einsetzen.

Gegenstand des Workshops werden deshalb mehrsprachige Arbeits- und Schreibstrategien sein, die Ihnen dabei helfen, Ihre Mehrsprachigkeit zielorientiert und effizient in allen Phasen des wissenschaftlichen Schreibprozesses einzusetzen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse:

- Sie kennen verschiedene mehrsprachige Recherche- und Lesestrategien und wenden diese auf Ihr Schreibprojekt an (Trainerinput, Gruppenarbeit).
- Sie kennen mehrsprachige Planungsstrategien und -techniken und können passende für Ihre Schreibsituation auswählen (Trainerinput, Gruppenarbeit).
- Sie kennen Schreibstrategien für mehrsprachige Kontexte und können diese auf das Schreiben Ihrer eigenen Arbeiten übertragen (Trainerinput, Schreibübungen).
- Sie kennen Einsatzmöglichkeiten und Wirksamkeiten mehrsprachiger Überarbeitungstechniken, sodass Sie diese gezielt für die eigene Situation auswählen können (Trainerinput, Gruppenarbeit).

Voraussetzungen:

Bitte beachten Sie, dass dies kein Kurs zum Erlernen der deutschen Sprache ist. Es werden Deutschkenntnisse entsprechend dem Sprachniveau B2 erwartet.

Writing Lab – Producing an Academic Paper in the Social Sciences and Humanities

Dates:	May 11, 2017, 10 am–May 12, 2017, 5:30 pm
Venue:	MARA, F 05, Deutschhausstraße 11+13, 1st floor, seminar room 01.0030
Instructors:	Dr. Kimberly Crow, Stephan Elkins
Target group:	Doctoral candidates from the humanities and social sciences
Modalities:	Internal 50 EUR, External 150 EUR
Organizer:	Doctoral Program for Humanities and Social Sciences
Registration:	At mara.gsw@uni-marburg.de , deadline April 26, 2017

The workshop addresses doctoral candidates and provides practical assistance in writing academic publications. During the workshop, we will discuss the general structure and “choreography” of academic publications. You will work on the “storyline” and “take-home message” of your planned article, organize your results or the elements of your key argument, and formulate the key message, a first tentative title, and an abstract.

Intended Learning Outcomes:

- You will be familiar with the general structure of academic publications.
- You will have a clear understanding of how to approach the task of writing papers.
- You will be aware of the principles for planning, analyzing, and writing academic papers.
- You will be able to outline the most important elements of a first draft.

Didactic Methods:

Trainer input, practical training, discussions, individual feedback, and group discussions of your texts
Requirements:

Prior attendance of our “English Academic Writing for the Social Sciences and Humanities” on December 8 and 9, 2016, is recommended but not mandatory.

Please bring one or two publications from your field of research that might serve as a model for your planned publication. Think about the key message of your planned article, a rough outline of your argument, and, if applicable, the data that you want to present.

Please bring a laptop if available.

Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Strategische Karriereplanung für Postdocs – Eintägiger Workshop und Einzelcoachings

Zeit:	11.05.2017 09:30 h–12.05.2017 18:30 h
Ort:	MARA, F 05, Deutschhausstraße 11+13, 1. OG, Seminarraum 01.0020
Referentin:	Prof. Dr. Annette Klussmann-Kolb
Zielgruppe:	Postdocs aller Fachrichtungen
Modalitäten:	Intern 50,- EUR, Extern 150,- EUR
Veranstalter:	Postdoktorandenprogramm
Anmeldung:	Bis zum 12.04.2017. Anmeldeformular

Eine akademische Karriere ist heutzutage durch zunehmende Komplexität, schnellen Wandel und einen intensiven Wettbewerb gekennzeichnet. Nachwuchswissenschaftler/-innen sind verstärkt mit erhöhten Anforderungen an Qualitätssteigerung und Exzellenz im wissenschaftlichen Alltag konfrontiert. Eine strategische Karriereplanung und individuelle Lösungen können helfen, diesen Erwartungen gerecht zu werden und erfolgreich zu sein.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse:

- Sie sind sich Ihrer aktuellen Situation bewusst und erkennen kurz- und mittelfristige Ziele für Ihre weitere Karriere.
- Sie reflektieren den Fortgang Ihrer akademischen Karriere für die Planung der weiteren Schritte.
- Sie sind in der Lage, Problemfelder zu analysieren und Lösungsansätze im gemeinsamen Gespräch zu erarbeiten.

Weiterbildungsmethoden:

Inhaltlicher Input und Feedback im Workshop am 11.05.2017; ca. 1,5-stündige Einzelcoachings am 12.05.2017

Voraussetzungen:

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, senden Sie bitte ein ausgefülltes Anmeldeformular bis zum 12.04.2017 per E-Mail an mara.postdoc@uni-marburg.de. Bis zum 27.04.2017 sind ein aktueller Lebenslauf und konkrete Fragen bzw. Ziele für das Beratungsgespräch einzureichen. Auf Wunsch kann auch Feedback zu aktuellen Projekten oder Drittmittelanträgen gegeben werden. Hierzu muss ein bis zu fünfseitiges Exposé zu dem Projekt bzw. Drittmittelantrag vorab eingereicht werden.

Präsentationstraining für Nichtmuttersprachler/-innen

Zeit:	13.05.2017 10:00 h–20.05.2017 17:00 h
Ort:	MARA, F 05, Deutschhausstraße 11+13, 1. OG, Seminarraum 01.0010
Referentin:	Dr. Susanne Duxa
Zielgruppe:	Internationale Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen
Modalitäten:	Kostenfrei
Veranstalter:	Promovierendenprogramm Geistes- und Sozialwissenschaften
Anmeldung:	Bis zum 28.04.2017 unter mara.gsw@uni-marburg.de

Als Wissenschaftler/-in im deutschsprachigen Raum wird von Ihnen erwartet, in Lehrveranstaltungen, bei Konferenzen oder Tagungen einem größeren Publikum komplexe Inhalte aus Ihrem Arbeitsgebiet präzise, nachvollziehbar und verständlich vorstellen zu können. Um hier Souveränität zu erlangen, werden wir uns am ersten Kurstag Kriterien für teilnehmerorientiertes Präsentieren bewusst machen. Des Weiteren arbeiten wir mit transkribierten Redepassagen und einer Redemittelsammlung. Der zeitliche Abstand zwischen den zwei Seminartagen soll Ihnen Zeit für die Verarbeitung des sprachlichen Inputs geben. Am zweiten Kurstag präsentiert jede/r Teilnehmende einen zwischenzeitlich vorbereiteten Kurzvortrag und erhält videogestütztes Feedback hierzu. Basierend auf Ihren Vorträgen üben wir produktives Diskussionsverhalten: Sie lernen zielgerichtet Fragen zu stellen, souverän auf Fragen zu antworten und auch mit schwierigen Situationen umzugehen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse:

- Sie können Redemittel anwenden, um einen Vortrag deutlich zu strukturieren.
- Sie setzen Stimme und Körpersprache ein, um die Aufmerksamkeit Ihres Publikums zu gewinnen, zu erhalten und zu steuern.
- Sie verfügen über Redemittel zur Einbindung von Diagrammen oder Bildern.
- Sie verfügen über ein Repertoire an Strategien und Redemitteln für einen souveränen Umgang mit Fragen nach der Präsentation.

Weiterbildungsmethoden:

Input durch Referentin, praktische Übungen, Videoaufnahmen, Feedback

Voraussetzungen:

Es werden Deutschkenntnisse entsprechend dem Sprachniveau B2 erwartet.

Diese Veranstaltung wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) aus Mitteln des Auswärtigen Amtes gefördert.

Hochschulkarriere und Familienplanung – Alles unter einen Hut?

Zeit:	20.06.2017 09:00 h–21.06.2017 13:00 h
Ort:	MARA, F 05, Deutschausstraße 11+13, 1. OG, Seminarraum 01.0030
Referentin:	Dr. Dieta Kuchenbrandt
Zielgruppe:	Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen
Modalitäten:	Intern 40,- EUR, Extern 100,- EUR
Veranstalter:	Promovierendenprogramm Geistes- und Sozialwissenschaften
Anmeldung:	Bis zum 06.06.2017 unter mara.gsw@uni-marburg.de

Die Phase der Promotion und die frühe Postdocphase sind entscheidend für den weiteren Verlauf der eigenen wissenschaftlichen Karriere und stehen im ständigen Spannungsfeld zwischen abhängiger Beschäftigung und wissenschaftlicher Eigenständigkeit. Wissenschaftler/-innen sind mit zahlreichen beruflichen Herausforderungen konfrontiert: Entwicklung eines Forschungsprofils, selbstständige Publikationstätigkeit, Erarbeitung eines Lehrportfolios, Beteiligung an der wissenschaftlichen

Kommunikation, Aufbau eines eigenen Netzwerks und Auslandsaufenthalte. Wissenschaftliche Karrierewege sind zudem durch hohe Flexibilitätsanforderungen und Planungsunsicherheit geprägt. Im Seminar werden Sie wissenschaftliche Karrierewege und Anforderungen kennenlernen und wichtige Meilensteine in Ihrer persönlichen Karriereplanung identifizieren. Sie werden zudem reflektieren, wie Ihre möglichen beruflichen Pläne mit Ihren familiären Wünschen vereinbar sind bzw. Strategien kennenlernen, wie Familien- und Karrierepläne vereinbart werden können.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse:

- Sie kennen die Anforderungen an und Voraussetzungen für eine wissenschaftliche Karriere sowie deren wichtigste Stationen (Input durch Dozentin, Gruppenarbeit).
- Sie wissen, welche Anforderungen an die akademische Karriere Sie bereits erfüllen und was für Sie nächste wichtige Qualifikationsschritte sind (Selbstanalyse, Soll-Ist-Abgleich).
- Sie sind in der Lage, die Herausforderungen durch Familien- und Karriereplanung in Bezug auf Ihre persönliche Situation realistisch einzuschätzen (Input durch Dozentin und Teilnehmer/-innen, Vorstellung von Rollenmodellen, Gruppenreflexion).

3) Rückblick: Vergangene Veranstaltungen

MARA DAY 2016

Der MARA DAY am 21. Oktober 2016 bot unter dem Motto „Impuls Interdisziplinarität“ erstmals eine „Messe der Ideen“. Neun Promovierende der Philipps-Universität nutzten die Gelegenheit und präsentierten ihre Dissertationsthemen. Untergeordnet war jedes Thema einem weiter gefassten Oberthema, um auch fachfremdem Publikum den Zugang zu interdisziplinären Diskussionen zu ermöglichen.

Vorträge rahmten die Messe der Ideen ein. Professor Jan C. Schmidt von der Hochschule Darmstadt war als promovierter Physiker und habilitierter Philosoph in Personalunion für den Einführungsvortrag gewonnen worden. Er referierte zum Thema „Was ist Interdisziplinarität? Wege durch einen Dschungel“. In Kurzvorträgen à drei Minuten stellten im Anschluss die engagierten Promovierenden ihre Forschungsthemen vor. Das Publikum zeigte sich beeindruckt von der Qualität der Vorträge: Fachfremden in drei Minuten ein – beispielhaft – neurowissenschaftliches Thema nahezubringen ist eine Kunst!

Wissenschaftliche Poster, Fotos von Feldforschungen, Landkarten und sogar konservierte Reptilien bereicherten die Messestände. Bei Kaffee und Kuchen ergaben sich interessierte Gespräche in lockerer Atmosphäre. Beratungs- und Informationsstände erweiterten das Angebot: Mit dabei waren das International Giessen Graduate Centre for the Life Sciences (GGL) mit seiner Direktorin Professor Eveline Baumgart-Vogt, das Marburger Institut für Innovationsforschung und Existenzgründungsförderung (MAFEX) in Gestalt von Christian Rötz und das International Office der Philipps-Universität, vorgestellt von Dr. Peter Widmann. Dr. Ingrid Rieken stand zu den Mentoringprogrammen für Nachwuchswissenschaftlerinnen Rede und Antwort. Dr. Timo Glaser von der Universitätsbibliothek informierte über den von der DFG geförderten Publikationsfonds für Aufsätze,

die in Open-Access-Zeitschriften erschienen sind. Edgar Lose von der Bundesagentur für Arbeit sowie Andrea Gergen von der GEW Hessen stellten sich ebenfalls den Fragen der Besucher.

Der Spätnachmittag war Informationsvorträgen gewidmet: Manfred Hofmann, Leiter des Dezernats Personal und Organisation der Philipps-Universität, berichtete über das Wissenschaftszeitvertragsgesetz und die Befristungsleitlinie der Universität. Carina Wagner (Techniker Krankenkasse) und Helmut Kräling (Bundesagentur für Arbeit) informierten über versicherungsrechtliche Angelegenheiten während der Promotions- und der Postdoktorandenphase.

Cornelius Filipski von „Antwort-N“ führte charmant durch das Programm. Insgesamt besuchten etwa 70 Interessierte den MARA DAY 2016.



Promovierende bei den Kurzvorträgen am MARA DAY



Prof. Jan C. Schmidt bei seinem Vortrag



Bei der Messe der Ideen am MARA DAY

(Alle Fotos: Christian Stein)

Getting Started

Um die Orientierung im deutschen Wissenschaftssystem und in einem neuen sozialen Umfeld zu erleichtern, veranstalteten die MARA und das International Office vom 24.–26.10.2016 zum zweiten Mal ein englischsprachiges Orientierungsprogramm unter dem Motto „Getting Started“ für Promovierende, die neu aus dem Ausland nach Marburg gekommen waren. Die Veranstaltungen informierten über Rechte und Pflichten von Promovierenden, gute wissenschaftliche Praxis und Finanzierungsfragen. Außerdem wurden Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens und Publizierens sowie der interkulturellen Kommunikation und des professionellen Networking im akademischen Kontext vermittelt. Ebenso wichtig war es, die Promovierenden mit Ansprechpersonen und Angeboten an der Universität vertraut zu machen und ein Forum zu schaffen, um sich untereinander kennenzulernen. Die Einführungstage bildeten den Auftakt für eine Reihe von „Getting Started“-Veranstaltungen während des akademischen Jahres, die die weitere Internationalisierung der Promotionsphase unterstützen.



Neu in Marburg: Teilnehmende des Getting Started-Orientierungsprogramms
(Foto: Peter Widmann)

Winter School

In der viertägigen Winter School „Erfolgreich gründen“ erhielten die Teilnehmenden vom 12.–16.12.2016 einen fachkundigen Einblick in die Grundlagen der Existenzgründung. Neben der intensiven Beschäftigung mit den betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen konnten sie ihre innovativen Ideen unter intensiver Betreuung durch Mitarbeitende des Marburger Instituts für Innovationsforschung und Existenzgründungsförderung „MAFEX“ zu individuellen Geschäftsmodellen weiterentwickeln und potentielle Finanzierungsmodelle erarbeiten. Begleitet wurde dieser Prozess durch Vorträge von Vertretern der Volksbank Mittelhessen sowie des Finanzamts Marburg-Biedenkopf. Zur praktischen Anschauung stellte sich mit Audiotranskription außerdem ein erfolgreiches Marburger Start-Up vor.

4) Fördermöglichkeiten

MEWISMA-Mentoringprogramm „Wissenschaftskarriere“

Im Jahr 2017 bieten die Universitäten Gießen und Marburg ein neues Mentoringprogramm für Post-docs an, die sich für ihre nächsten Karriereschritte in der Wissenschaft Beratung und Unterstützung durch eine/n Mentor/-in wünschen. Das Mentoringprogramm „Wissenschaftskarriere“ ist ein sogenanntes „Cross-Mentoring“-Programm. Dies bedeutet, dass Mentees und Mentor/-in aus unterschiedlichen Universitäten stammen, in diesem Fall aus den Universitäten Gießen und Marburg.

Vorbereitungen und Bewerbungsgespräche fanden bereits im Herbst/Winter 2016 statt. So konnte das einjährige Mentoringprogramm mit Einführungsworkshops und einer Auftaktveranstaltung am 24. Februar 2017 beginnen. Neben einer persönlichen Mentoringbeziehung sind auch begleitende sowie der Vernetzung dienende Veranstaltungen wie Mentee- und Mentorinnen-/Mentorenworkshops, eine Einführung in die Kollegiale Beratung, Meet-the-Expert-Sessions sowie eine Fachtagung Mentoring vorgesehen. Zu Beginn, zur Halbzeit und zum Ende der Laufzeit finden zusätzliche Rahmenveranstaltungen statt.

Weitere Informationen finden Sie auf der [MEWISMA-Webseite](#).

Promotionsstipendien

Ende des Jahres 2016 wurden wieder drei neue Promotionsstipendien der Universität vergeben, dieses Mal an Promovierende der Lebens- und Naturwissenschaften. Herr Marc Duchardt (Fachbereich 15), Frau Gesa Pflitsch (Fachbereich 19) und nach Rückgabe eines Stipendiums auch Herr Adrian Wroblewski (Fachbereich 20) konnten das Auswahlgremium in zwei Auswahlrunden besonders überzeugen. Die laufenden Promotionsstipendien der Jahrgänge 2015 und 2016 wurden ebenfalls verlängert. Im Juli 2017 werden dann drei Promotionsstipendien in den Geistes- und Sozialwissenschaften ausgeschrieben werden.

Gleichstellungsstipendien

Die MARA hat im März 2017 wieder Stipendien zur Förderung von Chancengleichheit in der Wissenschaft ausgeschrieben. Für Dissertations- und Habilitationsvorhaben von herausragender wissenschaftlicher Qualität werden Abschlussstipendien an besonders qualifizierte weibliche wissenschaftliche Nachwuchskräfte vergeben, die an der Universität Marburg ihre Dissertation bzw. Habilitation durchführen.

Außerdem vergibt die MARA Brückenstipendien als Zwischenfinanzierung nach der Promotion bis zur Einreichung eines Drittmittelantrags an besonders qualifizierte weibliche wissenschaftliche Nachwuchskräfte, die an der Universität Marburg ihre akademische Laufbahn fortsetzen möchten, dafür aber noch keine Anschlussfinanzierung haben.

Die Antragsfrist läuft jeweils bis zum 30. April 2017.

Weitere Informationen sowie die Ausschreibungen und Antragsformulare finden Sie [hier](#).

Reisekostenbeihilfen

Auf seiner Sitzung am 16. Februar 2017 hat der Ausschuss Reisekostenbeihilfen 20 Reisekostenbeihilfen bewilligt. Außerdem wurde beschlossen, dass Mediziner/-innen (Dr. med./Dr. med. dent.) in Zukunft für die Zulässigkeit ihres Antrags eine Bestätigung der Betreuerin bzw. des Betreuers vorlegen müssen, dass es sich um eine Forschungspromotion handelt, für die die/der Promovierende mindestens zwei Jahre in Vollzeit und eigenständig wissenschaftlich arbeiten wird. Des Weiteren sind ab der nächsten Ausschreibungsrunde auch Feldforschungen im Inland förderbar. Im Gegenzug legte das Gremium jedoch zum ersten Mal eine Obergrenze für Bewilligungen fest, da zunehmend mehr Anträge an den Ausschuss gerichtet werden, darunter auch einige sehr kostspielige. So stehen in Zukunft pro Antragsteller/-in für zwei bewilligbare Reisen insgesamt 2.000 EUR zur Verfügung, wobei pro Reise bis zu 1.500 EUR vergeben werden können. Die nächste Ausschreibung für Reisekostenbeihilfen erfolgt im Juni 2017.

Von der MARA geförderte Veranstaltungen

AG 18 Interdisziplinäres Literaturwissenschaftliches Kolloquium: Vorträge im Sommersemester 2017

Auch im Sommersemester 2017 finden im Rahmen des ILK (Interdisziplinäres Literaturwissenschaftliches Kolloquium) wie in den vergangenen Jahren mit finanzieller Unterstützung durch die MARA-Tagungsförderung Vorträge über literaturwissenschaftliche Forschungsarbeiten von (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern statt. Die Arbeitsgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, den Ideenaustausch der philologischen Disziplinen zu fördern und ein interdisziplinäres Forum für die Vorstellung von Qualifizierungs- und Forschungsprojekten zu bieten. Dabei möchte die AG einerseits dem wissenschaftlichen Nachwuchs der Uni Marburg – neben den fachgebietsinternen Kolloquien – eine Möglichkeit für den interdisziplinären Austausch bieten und andererseits auch einen Ideen- und Konzeptaustausch mit auswärtigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern fördern.

Interessenten sowohl als Zuhörer als auch als Vortragende sind herzlich willkommen.

Bisher haben drei Wissenschaftler für Vorträge im kommenden Sommersemester zugesagt:

- Dr. Matthias Däumer, Wien (Germanistik)
- Peter Somogyi, Paderborn (Germanistik)
- Marco A. Cristalli, Marburg (Italianistik)

Die Termine folgen und werden u. a. über den [Webauftritt der AG](#) veröffentlicht.

Das ILK freut sich auf anregende Vorträge und ein diskussionsfreudiges Publikum.

Kontakt:

Christina Fischer

Benedikt Klein

AG 29 Linguistik: Vorträge im Sommersemester 2017

Die Linguistik-AG versteht sich als fächerübergreifende Plattform zur Vernetzung der Marburger Doktorandinnen und Doktoranden aller linguistischen Bereiche und Themen. Darüber hinaus steht die Stärkung des Austauschs mit dem wissenschaftlichen Nachwuchs auf nationaler und internationaler Ebene im Mittelpunkt; in erster Linie geschieht das durch die Organisation von Gastvorträgen und Diskussionsrunden.

Im Sommersemester 2017 sind bisher folgende Vorträge geplant (jeweils um 18:00 h):

Mittwoch, 31. Mai, Deutscher Sprachatlas

Tanguy Sollicec, Université de Bretagne Occidentale, Brest:

„Intrinsic diversity? Analyzing phonetic variation in Breton by the means of dialectometry“

Mittwoch, 7. Juni, E-Turm (02E03)

Marieke Meelen, University of Cambridge:

„The Bible & the Holy Grail: Information Structure and Syntax in sixteenth-century Welsh“

Mittwoch, 28. Juni, Deutscher Sprachatlas

Sophie Ellsäßer, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg:

„Kasus im Oberdeutschen. Eine Analyse auf Basis idiolektaler Systeme“

Mittwoch, 12. Juli, E-Turm (02E03)

Kristina Becker, Julius-Maximilians-Universität Würzburg:

„Persuasive Strategien im ‘Stürmer’“

Kontakt:

Theresa Roth

AG 34 Diversität und American Studies: „Erasing Borders and Building Walls: Diversity and the Future of American Society“ – Workshop on Diversity and American Studies, 19. Juni 2017

Die neu gegründete Arbeitsgruppe 34 „Diversität und American Studies“ (siehe S. 19) veranstaltet am 19. Juni einen Workshop zu einem sehr aktuellen Thema: „Erasing Borders and Building Walls: Diversity and the Future of American Society“. Der Workshop ist offen für Promovierende der American Studies sowie der Canadian Studies. Es sind aber auch interessierte Promovierende anderer Fächer eingeladen. Die Workshop-Sprache ist Englisch. Die Leitung hat Prof. Dr. Carmen Birkle.

Einführende Keynotes werden gehalten von Cedric Essi (Universität Bremen) und Dr. Barbara Grubner (angefragt, Philipps-Universität Marburg, Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung). Außerdem erwarten die Teilnehmer/-innen zehn Vorträge von Promovierenden und Post-docs der Uni Marburg.

Die Vorankündigung beschreibt die Intention des Workshops wie folgt:

„The notion of diversity is a concept which has great depth and multiplicity embedded within it. It is also a notion with increasing importance in a world where migration, technology, education, and economy constantly challenge any and all manners of borders and segregation. It is also a notion which has been the source of many discussions particularly in the light of certain administrative decisions by the new President of the United States. Social diversity (be it sexual, ethnic, racial etc.) generates a range of different issues concerning identity politics, human rights, citizenship, urban structures, public health. This workshop is an attempt to decrypt the numerous images and representations of diversity in American society and to make sense of its implications for the future of the United States.”

Anmeldungen sind ab sofort über das Sekretariat von Prof. Dr. Carmen Birkle möglich (Waltraud Nau).
Anmeldeschluss: Montag, 12.6.2017.

28th Neurobiological Doctoral Students Workshop, 2.–5. August 2017

Doktorandinnen und Doktoranden der Neurobiologie am Fachbereich Biologie richten im August 2017 den 28. Neurobiologischen Doktoranden-Workshop aus.

Der Workshop bietet rund 60 NachwuchswissenschaftlerInnen aus dem In- und Ausland eine Gelegenheit, sich untereinander über ihre Forschung aus dem interdisziplinären Feld der Neurowissenschaften auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Tagungssprache ist Englisch. Abgerundet wird jeder Tag mit einem einstündigen, öffentlichen Gastvortrag eines international renommierten Wissenschaftlers. Gewonnen wurden dafür Prof. Dr. Paul A. Stevenson (Universität Leipzig) sowie Prof. Dr. Manfred Kössl (Goethe-Universität Frankfurt/Main).

Das vorläufige Programm finden Sie [hier](#).

Die Teilnahme ist für Doktorandinnen und Doktoranden entweder durch einen 15-minütigen Kurzvortrag oder eine Posterpräsentation möglich. Anmeldeschluss ist der 31. Mai. Fortgeschrittene Studierende können bei genügend freien Plätzen nach Absprache ebenfalls teilnehmen. Den Call for Participation finden Sie [hier](#).

Kontakt: Björn Trebels

5) Neues aus den Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 33 Rechtswissenschaftliches Doktorandenkolloquium

Am 19. April 2017 um 19 Uhr s. t. hält Patrycja Hirsch von der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) einen Vortrag zum Thema „Ehegattenunterhalt während des Getrenntlebens und nach einer Scheidung im polnischen und deutschen Recht“. Die Veranstaltung findet im Raum SH 201 (Bibliothek Institut für Handels- und Wirtschaftsrecht) statt.

Wer gerne im Sommersemester sein eigenes Promotionsthema und/oder Forschungsprojekt vorstellen mag, ist herzlich eingeladen, einen entsprechenden Themenvorschlag bei [Pia Figge](#) oder [Hannah Roggendorf](#) einzureichen.

Möchten Sie an einer Veranstaltung teilnehmen und benötigen Hilfe bei der Kinderbetreuung, wenden Sie sich bitte im Vorfeld an [Frau Figge](#) oder [Frau Roggendorf](#).

Neue Arbeitsgruppe: Diversität und American Studies

Seit Oktober 2016 besteht an der MARA eine neue Arbeitsgruppe: Unter dem Namen „Diversität und American Studies“ haben sich Promovierende des Fachbereichs 10 zusammengetan. Das Programm beschreibt die Arbeitsgruppe wie folgt:

Der Begriff der Vielfalt ist ein facettenreiches Konzept mit großer Tiefe. Er ist auch ein Begriff von wachsender Bedeutung in einer Welt, in der Migration, Technologie, Bildung und Wirtschaft ständig Grenzen und Trennungslinien aller Art infrage stellen. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass die amerikanische Gesellschaft, die seit Jahrhunderten mit der Definition von Konzepten nationaler Identität sowie mit dem Zusammenbringen unterschiedlicher Entwürfe dessen, was Amerikanischsein ausmacht, ringt, rasch zu einem Kampfplatz einer Reihe von Diskursen (rechtliche, kulturelle, wirtschaftliche und andere) auf dem Feld der Diversitätsforschung wird. Soziale Vielfalt (sei es sexuelle, ethnische oder andere) wirft eine Reihe unterschiedlicher Fragen auf den Feldern der Identitätspolitik, Menschenrechte, Staatsbürgerschaft, städtischen Strukturen oder der öffentlichen Gesundheit auf. Es überrascht kaum, dass soziale Vielfalt und die unzähligen Kontroversen, Diskurse und Überlegungen, die sie hervorgebracht hat, von unermesslicher Bedeutung für die Zukunft der amerikanischen Gesellschaft sind, wie sich an der häufigen Bezugnahme auf damit zusammenhängende Themen in der diesjährigen Präsidentschaftskampagne ablesen lässt. Die Arbeitsgruppe versucht, die zahlreichen Bilder und Repräsentationen von Vielfalt in der amerikanischen Gesellschaft zu entschlüsseln und ihre Implikationen für die Zukunft der Vereinigten Staaten zu ergründen.

Kontakt: [Mona Raeisian](#)

6) Entdeckt: Veröffentlichungen

Auf dem Weg zur Professur – Die Postdoc-Fibel 2016

Der 2016 erschienene Ratgeber für Nachwuchswissenschaftler/-innen von Anke Wilde informiert auf 164 Seiten zu einzelnen Karriereschritten sowie deren Perspektiven und beleuchtet das Für und Wider einer Karriere in der Wissenschaft.

Hier finden Sie weitere Informationen.

Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs 2017

Am 16. Februar 2017 wurde der Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs (BuWiN) 2017 veröffentlicht. Im Mittelpunkt des BuWiN 2017 stehen die Qualifizierung und die Karriereentwicklung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern nach dem Hochschulabschluss bis zur Promotion und in der anschließenden Phase weiterer Qualifizierung sowie wissenschaftlicher Tätigkeit bis zum Übergang in eine dauerhafte Beschäftigung auf dem akademischen und nicht-akademischen Arbeitsmarkt. Das Schwerpunktkapitel analysiert das Thema Vereinbarkeit von Familie und akademischer Karriere.

Hier finden Sie eine frei verfügbare Onlineversion zum Download sowie weitere Informationen.

Karriere, Macht und Netzwerke: Spielregeln und Felddynamiken akademischer Karriereentwicklung

Ist es wirklich ein Ausstieg aus der Wissenschaftskarriere, wenn eine hochdotierte Historikerin in eine NGO wechselt? Oder handelt es sich nicht schlicht um einen Feldwechsel einer hochqualifizierten Akademikerin? Die Autorin Jasmin Döhling-Wölm, Leiterin des Consulting-Instituts für akademische Karriereentwicklung karrierekunst in Bremen, zeigt einen Weg auf, die eigene Karriereentwicklung aktiv und eigenverantwortlich in die Hand zu nehmen – und dabei die persönlichen Netzwerke konstruktiv zu nutzen.

Hier finden Sie weitere Informationen.

Studie „Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs: Bedarf, Angebote und Perspektiven – eine empirische Bestandsaufnahme im Zeitvergleich“

Ziel der Studie des Stifterverbands und des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung ist es, den gegenwärtigen Stand der Personalentwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs aus der Perspektive von Wissenschaftseinrichtungen sowie von Nachwuchswissenschaftlern darzustellen.

Hier finden Sie eine frei verfügbare Onlineversion zum Download sowie weitere Informationen.

Studie zu Karrieren Promovierter des DZHW

Das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) hat vom Dezember 2014 bis zum Februar 2016 ca. 5.400 Promovierte des Prüfungsjahrgangs 2013/2014 zu ihren Promotionsbedingungen und zu ihrer beruflichen Situation befragt. Im März 2016 wurden die Teilnehmer/-innen erneut zu ihrer beruflichen und ihrer privaten Entwicklung befragt.

Zentrale Themen der bisherigen beiden Befragungen waren die rückblickende Einschätzung zur Promotionsphase, der Übergang nach der Promotion in weitere Tätigkeiten sowie die berufliche und außerberufliche Entwicklung seit dem Abschluss der Promotion.

Ergebnisse und Publikationen zu dieser Studie finden Sie auf [dieser Internetseite](#).

7) Links

(a) Stipendien

- [Stipendium Plus](#) (Stipendien der 13 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützten Begabtenförderungswerke, u. a. für Promovierende)
- [Stipendienlotse](#) (Stipendiendatenbank des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF))
- [DAAD - Stipendiendatenbank I](#) (Stipendiendatenbank des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) für Auslandsaufenthalte)
- [DAAD - Stipendien-Datenbank II](#) (Stipendiendatenbank des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) für Aufenthalte in Deutschland)
- [MyStipendium](#)
- [Stiftungssuche](#) (Stiftungsdatenbank des Bundesverbands Deutscher Stiftungen)
- [H-Soz-Kult](#) (Stipendiensammlung H-Soz-Kult)
- [e-fellows.net](#) (Stipendiendatenbank e-fellows.net)
- [Scholarships Times](#) (Stipendien weltweit)
- [Graduiertenkollegs der Deutschen Forschungsgemeinschaft](#), die ggf. Stipendien anbieten

Stipendien und weitere Fördermöglichkeiten der Philipps-Universität Marburg und der MARburg University Research Academy (MARA) finden Sie [hier](#).

(b) Forschungsförderung

- [FIT](#) (Informationsdienst Forschung, Internationales, Transfer - FIT für die Wissenschaft verschiedener Universitäten in Deutschland)
- [Stipendienlotse](#) (Stipendiendatenbank des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF))
- [Stiftungssuche](#) (Stiftungsdatenbank des Bundesverbands Deutscher Stiftungen)

- kisswin.de (Fördermittelsuche kisswin.de)
- H-Soz-Kult (Fördermöglichkeitsammlung H-Soz-Kult)
- e-fellows.net (Stipendien-Datenbank, inkl. Forschungsprojekte etc., e-fellows.net)
- Linksammlung des Referates für wissenschaftlichen Nachwuchs
- Nationale Forschungsförderung für Projekte an der Philipps-Universität Marburg
- Forschungsförderfonds der Philipps-Universität Marburg
- EU-Forschungsprojekte an der Philipps-Universität Marburg
- EURAXESS (EURAXESS Deutschland Förderdatenbank Incoming)

Versuchen Sie es doch auch einmal über Crowdfunding:

- [Sciencestarter](http://Sciencestarter.de) (deutschsprachige Crowdfunding-Plattform für die Wissenschaft von Wissenschaft im Dialog)
- [Kickstarter](http://Kickstarter.com) (englischsprachige Crowdfunding-Plattform)

(c) Jobbörsen

- Universität Marburg
- academics.de
- academics.com
- [Zeit Online](http://ZeitOnline.de)
- Online-Stellenmarkt der Süddeutschen Zeitung
- Online-Stellenmarkt der FAZ
- absolventa.de (Jobbörse für Studenten, Absolventen und Young Professionals)
- SCIENCE-JOBS-DE
- sciencejobs.org
- WiLa-Arbeitsmarkt
- [epo Jobbörse](http://epo.de)
- bund.de
- EURAXESS
- jobs.ac.uk
- [Jobs in academia](http://JobsinAcademia.com)
- [Science Careers](http://ScienceCareers.com)
- Praktikum-Service.de
- Auslandspraktikum.info
- Companize.com
- [H-Net Job Guide](http://H-Net.org) (Jobbörse für Geistes- und Sozialwissenschaftler/-innen)
- jobvector.de (Jobbörse für Naturwissenschaftler/-innen, Mediziner/-innen und Ingenieurinnen und Ingenieure)
- [ChemLin](http://ChemLin.de) - Jobbörse für Chemiker

- analytik-news.de (Jobbörse des Online-Magazins für Labor und Analytik)
- H-Soz-Kult (Jobbörse für Historiker/-innen)
- Romanistik.de
- Portal Kunstgeschichte
- arthist.net (Jobbörse für Kunsthistoriker/-innen)
- akadeus.com (Jobbörse für Jobs in Business Schools)
- inomics.com (Jobbörse für Wirtschaftswissenschaftler/-innen)

Außerdem: Graduiertenkollegs der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die ggf. Jobs anbieten

Impressum

Die angegebenen Informationen wurden nach bestem Wissen zusammengestellt; dennoch kann ihre Richtigkeit und Vollständigkeit nicht garantiert werden. Soweit die Texte aus Dokumenten anderer Institutionen übernommen wurden, ist die jeweilige Quelle mit angegeben.

Sie verfügen über Informationen, die für die anderen Mitglieder der MARburg University Research Academy ebenfalls interessant sein könnten? Schicken Sie sie bitte an uns:

mara.oeffentlichkeitsarbeit@uni-marburg.de.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mitarbeit!

Sie haben unseren Newsletter irrtümlich bekommen oder wollen ihn abbestellen? Eine kurze formlose Mail mit Betreff „Newsletter abbestellen“ an mara.oeffentlichkeitsarbeit@uni-marburg.de genügt!

Dieser Newsletter wurde im März 2017 zusammengestellt von

Dr. Claudia Kissling
Emily Beck
MARburg University Research Academy
Philipps-Universität Marburg
Deutschhausstraße 11+13
D - 35032 Marburg
Tel.: +49 (0)6421 28 24069
Fax: +49 (0)6421 28 21398
E-Mail: mara.oeffentlichkeitsarbeit@uni-marburg.de
Homepage: www.uni-marburg.de/mara